

Bürgerschaftlicher Dialog – Prämierung der Vorschläge

Begrüßung:

Teilnehmer am Wettbewerb, H. Müller-Büro Planstatt Senner, Jury-Mitglieder

Dank

Dank für hervorragende Mitwirkung, am Wettbewerb einerseits durch die Teilnehmer, Frau Wenk und Herr Kraft sind entschuldigt, die anderen Teilnehmer müssten alle vertreten sein.

Insgesamt 14 mit „viel Hirnschmalz“ und einer kreativen Ader vorbereitete Entwürfe wurden eingereicht, allesamt auf hohem qualitativen Niveau, weshalb es auch denkbar wäre, diese analog der seinerzeitigen Präsentation vom Kino-Areal öffentlichkeitswirksam zu präsentieren, Zeit und Ort wären dann noch festzulegen; Drei Entwürfe wurden anonym eingereicht

Die drei prämierten Entwürfe können Sie auf der Leinwand sehen.

Nicht minder engagiert ging die Jury zu Werke, die sich in insgesamt 4 Sitzungen mit der Thematik auseinandersetzte und äußerst zielorientiert zum heute festzustellenden Ergebnis, was die Preisträger anbelangt, kam.

Maßgeblichen Anteil hieran hatte das hinzugezogene Planungsbüro Planstatt Senner, in Schömberg bestens bekannt aus der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzepts und des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes. Mit ihrem geschulten Gefühl für Raumgestaltung hat das Büro Planstatt Senner mit der Jury zwei Gestaltungsentwürfe entwickelt, wobei die Variante 1 in der Jury mehrheitlich befürwortet wurde.

Nach der Präsentation der prämierten Bürgerentwürfe wird Herr Benedikt Müller vom Büro Planstatt Senner auch ebenfalls beide Varianten vorstellen.

Aufgabe des Gemeinderates wird es sein, auf der Grundlage dieser Ideen nun ein Konzept zu entwickeln nach welchem das Bahnhofsareal entwickelt werden soll. Als derzeitige Bestandteile sind geplant Bed and Breakfast im Bahnhof sowie der Aufenthaltsbereich „s`Zügler“ für die gesunde Verköstigung älterer und ggf. gebrechlicher Personen

Herr Saur, ich darf Sie nun bitten, den Entwurf des Drittplatzierten zu zeigen.

Herr Horst Kraft hat mit diesem Entwurf erneut gezeigt dass er gute Ideen für die städtische Entwicklung einbringen kann, der ein oder andere wird sich erinnern, den Wettbewerb beim Kino-hatte Herr Kraft für sich entschieden; im Bahnhofsbereich nun also ein dritter Platz für seinen gut gegliederten Entwurf mit wichtigen Gestaltungselementen, ein Fahrrad-Bike-Bereich und smartes Wohnen, generationengemischt und auch mit Tiny-Houses kennzeichnen diesen Entwurf, ebenso Randzungen mit Solarpilzen

Herzlichen Glückwunsch in Abwesenheit, eine Zehner-Karte für das Schlichem-Bad werde ich Herrn Kraft zukommen lassen.

Quasi die Silbermedaille errungen hat Frau Petra Rohrmoser mit Ihren ausdifferenzierten Überlegungen zu einer zukunftssträchtigen und aufwertenden Gestaltung dieses letzten Juwels der Innenentwicklung. Bei diesem Vorschlag soll der Bereich zwischen Moste und Zugstüble als Grünbereich erhalten bleiben, Blumenbeete und Sitzgelegenheiten sind vorgesehen, der Bereich zwischen Bahnhofsgebäude und ehemaligem Wertstoffzentrum soll als „Generationenpark – Wohnen für Jung und Alt“ entwickelt werden. der energetischen Ansatz wird hier über ein Nahwäre-Heizkraftwerk Rechnung getragen

Auch hierzu herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema

Eindeutiger Sieger der Jury wurde jedoch der Entwurf von Herrn Hartwig Speck, der Siegerentwurf von Herrn Speck verfolgt im Anschluss an die Moste ein Ärztehaus mit ausreichend Parkplätzen zu errichten, danach schließt sich ein Mehrgeneration-Trimmi-Parcour an sowie ein Spielplatz und Ruhebänke, im Anschluss an Zugstüble, Bahnhofsgebäude und Lagerschuppen schließen modernes Wohnen mit flach geneigten Pultdächern und Kleingewerbe in Richtung Amling-Schuppen diese mit Platz 1 prämierte Gestaltungsidee ab.

Ich darf nun auch die weiteren Teilnehmer am Ideenwettbewerb namentlich aufrufen um ein kleines Präsent entgegenzunehmen.

Im Anschluss daran darf ich den Mitgliedern der Jury eine Aufmerksamkeit für Ihre Mitwirkung überreichen.

Lieber Herr Müller, und nun würde ich Sie sehr herzlich bitten, die im Zusammenwirken mit der Jury entstandenen Entwürfe vorzustellen und die dahinterstehenden Gestaltungsideen zu erläutern

Herr Müller, sie haben das Wort

